

# Newsletter

Institut für Musikwissenschaft

Februar 2016

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dieser Ausgabe unseres Newsletters begleiten wir Sie in die vorlesungsfreie Zeit und wünschen Ihnen schöne Ferien!

Wir informieren Sie über den Wechsel der Studienfachberatung und blicken auf den letzten KOMPO-Abend zurück. Zudem wollen wir Sie darauf aufmerksam machen, dass auch in der Semesterpause zahlreiche interessante Veranstaltungen stattfinden, wie beispielsweise der Gastvortrag von Anton Rovner aus Moskau am nächsten Freitag.

Ihr Institut für Musikwissenschaft  
der Universität Leipzig

## Veranstaltungstipps

So, 07.02. | 18.00 Uhr

### Sinfoniekonzert des Leipziger Universitätsorchesters.

Werke von Dvořák, Bartók und Nielsen. Leitung: Frédéric Tschumi.  
Gewandhaus, Großer Saal.

[Mehr Infos](#)

## Wechsel der Studienfachberatung

Am 1. Februar 2016 hat Benedikt Leßmann unser Institut verlassen, um an der Universität Wien eine Stelle als Universitätsassistent anzutreten. Damit einhergehend wurde auch die hiesige Stelle des Studienfachberaters vakant. Diese Funktion als Ansprechpartner von Studierenden und Studieninteressierten wird in Zukunft unser Kollege Gilbert Stöck wahrnehmen.



Gilbert Stöck

Weitere Informationen, u.a. zu den Sprechzeiten von Gilbert Stöck, erhalten Sie auf unserer [Homepage](#).  
*Institut für Musikwissenschaft*

## Rückblick auf den KOMPO-Abend

Am vorigen Donnerstag, dem 28. Januar fand unser semesterlicher KOMPO-Abend statt. Neben den Studierenden des Instituts präsentierten ebenso Gäste u.a. aus Weimar und Halle (Saale) eigene Kompositionen und Improvisationen. Auch das Publikum bestand neben KommilitonInnen und Dozierenden aus eigens angereisten Besuchern von außerhalb. Wir freuen uns sehr über die Strahlkraft dieser Veranstaltung und möchten die Gelegenheit nutzen, uns hiermit beim Publikum, den Organisatoren sowie allen KomponistInnen und InterpretInnen zu bedanken!

Bernd Franke führte das Publikum mit der Anmoderation aller Stücke beinahe drei Stunden durch ein abwechslungsreiches Programm, das von Filmmusik über Minimal Music bis hin zu Liedkompositionen und Soundcollagen ein weites Spektrum musikalischer Stile abdeckte. Außergewöhnlich waren dabei die Darbietungen von Winfried Völlger am Klangstab und von Cham Saloum an der Oud. Außerdem sorgte der streckenweise abgedunkelte Hörsaal für eine spannende Konzertkulisse. Zu vom Fachschaftsrat bereit gestellten Getränken ließen Publikum und InterpretInnen gemeinsam das Konzert Revue passieren. Mit angeregten Diskussionen über die gehörten Beiträge klang der Abend in gemütlichem Miteinander in den Räumen des Instituts aus.

Wir freuen uns auf den nächsten KOMPO-Abend am Ende des Sommersemesters. Wer Kompositionen im Voraus besprechen oder vorstellen möchte, ist herzlich eingeladen, die Veranstaltung Komposition bei Bernd Franke

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften  
Institut für Musikwissenschaft

Neumarkt 9-19, Aufgang E | 04109 Leipzig  
Telefon: 0341-9730450  
muwi@uni-leipzig.de

Fr, 12.02. | 15.00 Uhr

**100 Jahre russische Musik –  
Avantgarde und Musikleben  
von 1910 bis heute.**

Vortrag und Gespräch mit Anton Rovner.

HMT Leipzig, Dittrichring, D 021.

Sa, 27.02. | 16.00 Uhr

**„Freue dich des Weibes deiner  
Jugend“.**

Johann Hermann Schein in Leipzig.  
Capella Fidinia. Leitung: Martin  
Krumbiegel.

Museum für Musikinstrumente,  
Zimeliensaal.

Fr, 04.03. | 17.00 Uhr

**Auf den Spuren eines (fast) ver-  
lorenen Klanges.**

Das Spinett von Charles Howard  
1687 und seine Rekonstruktion 2015.  
Christian Rothe und Bernadette Mészáros  
(Spinett), Susanne Scheinpflug  
(Gesang), ein Jugendensemble.

Museum für Musikinstrumente,  
Zimeliensaal.

Do, 17.03. | 19.00 Uhr

**Prof. Dr. Bernd Weikl: Der deut-  
sche Opernbetrieb auf dem  
Prüfstand.**

Nazi-Symbole und Gewaltverherrlichung  
im Regietheater und benachteiligte  
deutsche Sänger.

Museum für Musikinstrumente,  
Zimeliensaal.

Sa, 19.03. | 18.30 Uhr

**Ursula Oehme: Lovestory ohne  
Happy End. Richard Wagner  
und Mathilde Wesendonck.**

Es lesen Ursula Oehme und Sibylle  
Kuhne.

Museum für Musikinstrumente,  
Zimeliensaal.

(dienstags 17 Uhr) zu besuchen oder persönlich (mail@berndfranke.de) zu ihm Kontakt aufzunehmen!

*Institut für Musikwissenschaft*

## **Gastvortrag und Gespräch mit Anton Rovner**

Die KollegInnen vom Institut für Musikwissenschaft der HMT Leipzig laden ein zu einem Gastvortrag und Gespräch mit dem amerikanisch-russischen Musikwissenschaftler und Komponisten Anton Rovner. Margarete Buch, Alumna unseres Instituts, hat diese Veranstaltung in die Wege geleitet. Unser Student Aiko Hermann organisierte schließlich das Treffen und wird es auch moderieren.

Thematisch steht die russische Avantgardemusik der letzten 100 Jahre im Mittelpunkt. Der zeitliche Fokus liegt dabei auf den 1910er bis 20er, den 1960er und 1980er Jahren sowie der Gegenwartssituation. Zudem will die Veranstaltung ausdrücklich als Gespräch verstanden werden und lädt insbesondere Studierende dazu ein, sich mit Fragen und Anregungen am Gespräch zu beteiligen! Der Referent ist sehr interessiert daran, die Leipziger Studentenschaft kennenzulernen.

Zur Person: Anton Rovner (\* 1970) wuchs in den USA auf und studierte dort u. a. an der Juilliard School und der Columbia University Klavier und Komposition. Zu seinen Kompositionslehrern gehörten Milton Babbitt, Charles Wuorinen und Tristan Murail. 1989 bekam er ein Stipendium für das Moskauer Konservatorium und schrieb seine Diplomarbeit über den russischen Komponisten Sergei Protopopov. Von 1992 bis 1997 war er am Lincoln Center for the Performing Arts tätig. Seit 1997 lebt er in Moskau und lehrt Interdisziplinäre Musikwissenschaft am dortigen Konservatorium. Neben der Lehre ist er weiterhin künstlerisch tätig, so zum Beispiel 2005 als Gastkomponist am Visby International Centre for Composers in Schweden.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden sie [hier](#).

*Institut für Musikwissenschaft*